

AKTUELLE ETF-TRENDS IN EUROPA

Im Februar zogen die Anleger erstmals seit zwölf Monaten netto Gelder aus dem europäischen ETF-Markt ab – insgesamt 271 Millionen Euro. Gegenüber dem Jahresende 2015 fiel das insgesamt in ETFs verwaltete Vermögen um fünf Prozent auf nun 428,5 Milliarden Euro, bei einem negativen Markteinfluss von -4,2 Prozent*. Während Aktien-ETFs von dem zunehmend riskanten Marktumfeld getroffen wurden, profitierten Staatsanleihen-ETFs von ihrem Status als sichere Häfen.

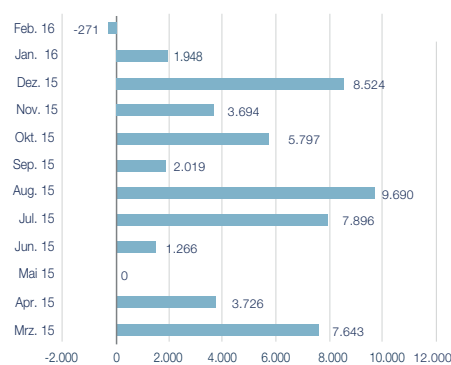
- Bei Aktien-ETFs kam es zu Rekordrückflüssen in Höhe von 2,4 Milliarden Euro.** Sämtliche Aktien-ETFs auf Indizes der Industrieländer waren von diesen Rückflüssen betroffen. Europäische Regionen-ETFs verzeichneten mit 1,1 Milliarden Euro ebenfalls Rückflüsse und verbuchten damit den ersten negativen Monat seit April 2015. Auch bei US-amerikanischen und japanischen Aktien-ETFs kam es mit -821 Millionen Euro bzw. -442 Millionen Euro zu Rückflüssen. Aktien-ETFs der Schwellenländer verzeichneten allerdings nur geringe Rückflüsse in Höhe von 124 Millionen Euro, wobei es zu Zuflüssen in marktweite Schwellenländer-ETFs in Höhe von 196 Millionen Euro kam. Dies kann als Signal verstanden werden, dass vor dem Hintergrund der jüngsten Bodenbildung beim Ölpreis, Investoren wieder vorsichtig in diesen Bereich zurückkehren. Bei Smart Beta-ETFs kam es zu signifikanten Zuflüssen in Höhe von 907 Millionen Euro, welche sich vor allem auf defensive Strategien konzentrierten.
- Die Nettomittelzuflüsse im Anleihebereich sahen eine Trendwende und betragen 1,9 Milliarden Euro.** Interessanterweise traf dies vor allem auf Staatsanleihen entwickelter Märkte zu. Die Zuflüsse in ETFs auf europäische Staatsanleihen waren mit 871 Millionen Euro beachtlich. Diese profitierten von der Erwartung neuer geldpolitischer Lockerungen. Auf der Suche nach sicheren Anlagemöglichkeiten in einem hochvolatilen Marktumfeld favorisierten Investoren zudem US-amerikanische und deutsche Staatsanleihen, welche Zuflüssen in Höhe von 417 Millionen Euro bzw. 332 Millionen Euro verbuchten. Unternehmens- und Hochzinsanleihen ETFs sahen mit 380 Millionen Euro Nettomittelzuflüssen, welche sich vor allem auf US-amerikanische Indizes konzentrierten, eine leichte Trendwende.
- Rohstoff ETFs** verzeichneten 216 Millionen Euro Nettomittelzuflüsse, welche größtenteils durch 140 Millionen EUR Zuflüsse in Gold Produkte getrieben wurden.

Europäische ETFs im Februar 2016 – Nettomittelzuflüsse in Millionen Euro

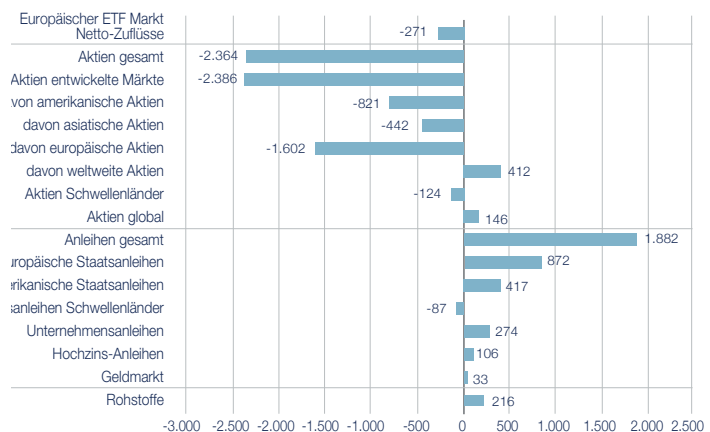
1-Jahres Rekordrückflüsse von 271 Millionen Euro im Februar 2016

Signifikante Rückflüsse aus Aktien-ETFs entwickelter Märkte

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs



Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse



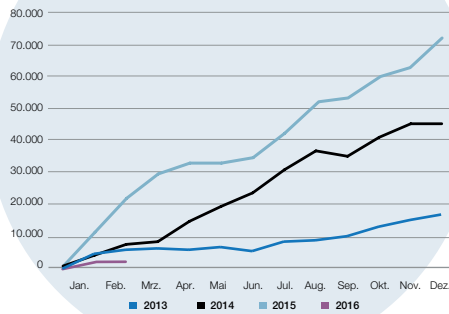
Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor
 *75% MSCI ACWI NTR -6,7% und 25% JPM Global Aggregate +3,2% in Euro, zwischen 31.12.2015 und 29.02.2016

ÜBERSICHT SEIT JAHRESBEGINN

GLOBAL

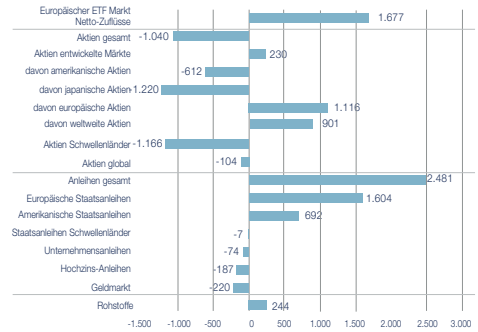
Langsamer Start in das Jahr 2016 für europäische ETFs

Kumulierte Nettozuflüsse in europäische ETFs



Nettomittelzuflüsse bei Anleihe-ETFs seit Jahresbeginn

Nettomittelzuflüsse in europäischen ETFs nach Assetklasse

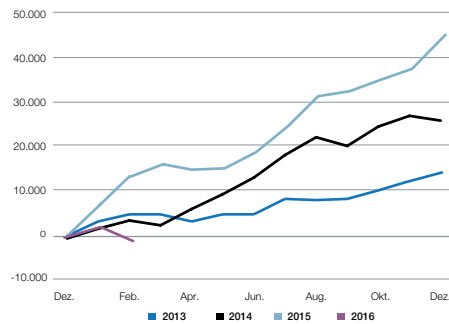


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.01.2013 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

AKTIEN

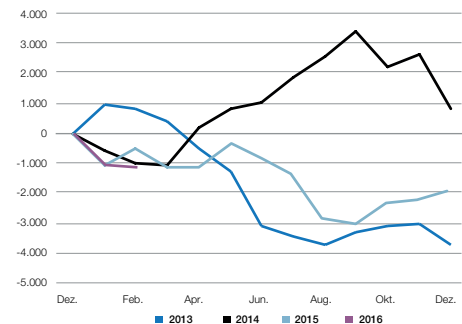
Erstmals seit drei Jahren Rückflüsse aus Aktien-ETFs im Vergleich zum Jahresauftakt

Kumulierte Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Verlangsamte Rückflüsse aus Aktien-ETFs der Schwellenländer

Kumulierte Nettozuflüsse in Aktien-ETFs der Schwellenländer

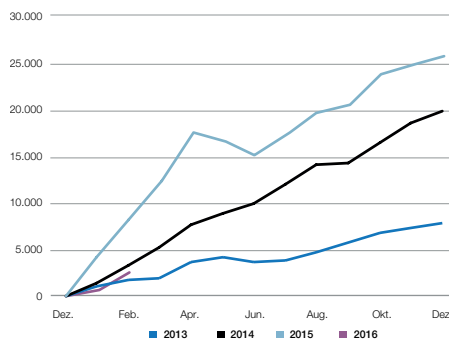


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.01.2013 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

ANLEIHEN & ROHSTOFFE

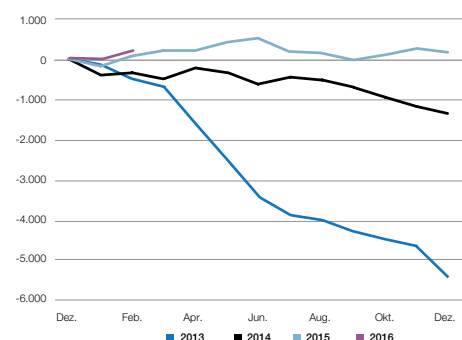
Nettomittelzuflüsse bei Anleihe-ETFs

Kumulierte Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



Nettomittelzuflüsse bei Rohstoff-ETFs seit Jahresbeginn

Kumulierte Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.01.2013 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

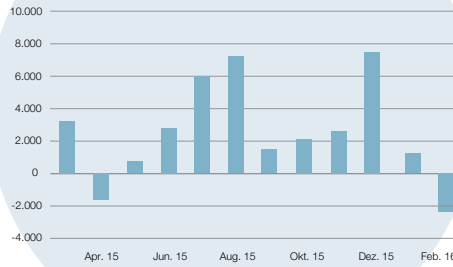
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ÜBERSICHT NACH ANLAGEKLASSEN

AKTIEN

1-Jahres Rekordrückflüsse aus Aktien-ETFs in Höhe von 1,6 Milliarden Euro im Februar 2016

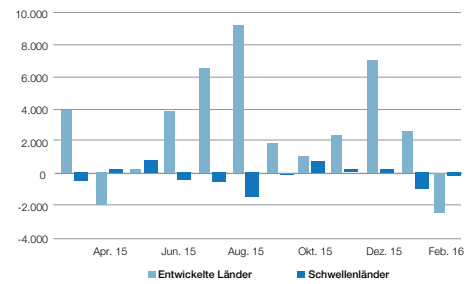
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

Starke Rückflüsse aus ETFs entwickelter Märkte in Höhe von 2,4 Milliarden Euro und Rückflüsse aus Schwellenländer-ETFs in Höhe von 124 Millionen Euro

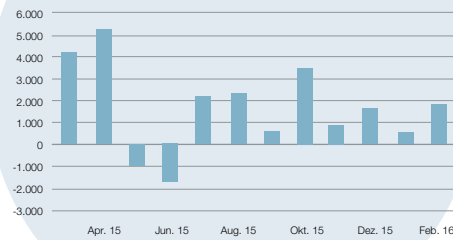
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs entwickelter Märkte und der Schwellenländer im Vergleich



ANLEIHEN

Trendwende bei Anleihe-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 1,9 Milliarden Euro im Februar 2016

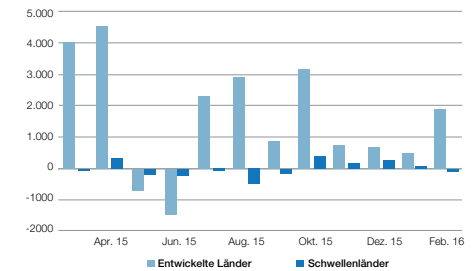
Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

Starke Zuflüsse in Anleihe-ETFs entwickelter Märkte (+ 1,9 Milliarden Euro), begrenzte Rückflüsse aus Anleihe-ETFs der Schwellenländer (-89 Millionen Euro)

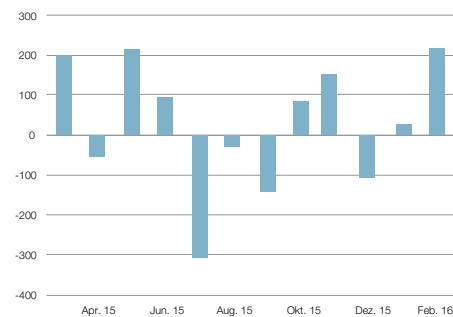
Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs entwickelter Märkte und der Schwellenländer im Vergleich



ROHSTOFFE

Im zweiten Monat in Folge positive Zuflüsse bei Rohstoff-ETFs in Höhe von 216 Millionen Euro

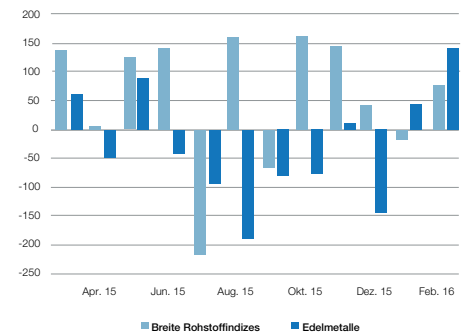
Monatliche Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

Diese kamen sowohl aus Zuflüssen in Edelmetall-ETFs (+140 Millionen Euro) sowie aus marktbreiten ETFs (76 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in marktweite und Edelmetall-ETFs



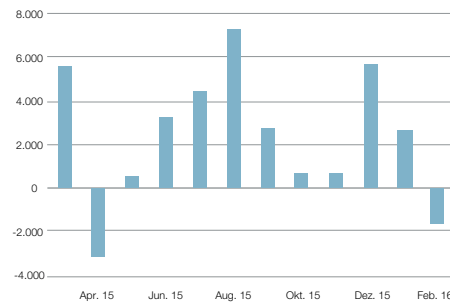
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

AKTIEN

EUROPÄISCHE AKTIEN

Signifikante Rückflüsse aus europäischen Aktien-ETFs (-1,6 Milliarden Euro) im Februar 2016, erster negativer Monat seit April 2015

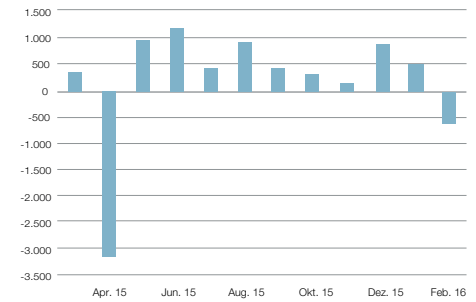
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

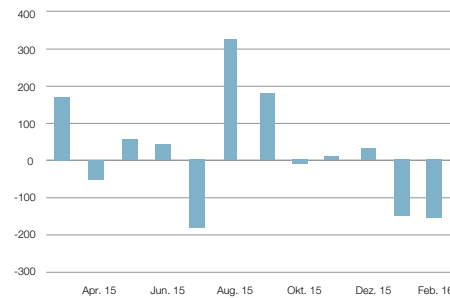
Neue Rückflüsse aus deutschen Aktien-ETFs (-628 Millionen Euro), erstmals seit neun Monaten

Monatliche Nettozuflüsse in deutsche Aktien-ETFs



Zweiter Monat in Folge mit Rückflüssen aus ETFs auf spanische und italienische Aktienindizes (-156 Millionen Euro)

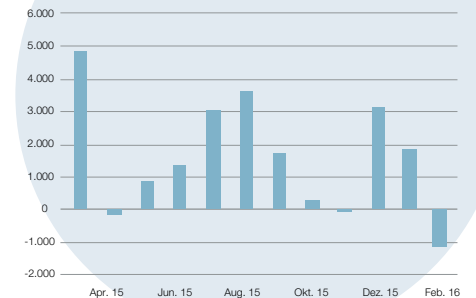
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs europäischer Peripherie-Staaten



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

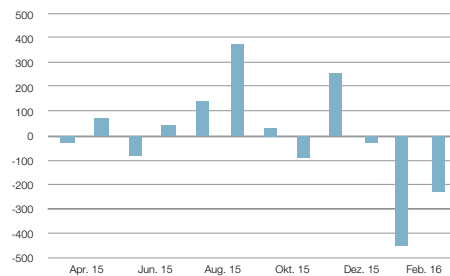
1-Jahres Rekordrückflüsse aus europäischen Regionen-ETFs in Höhe von 1,1 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in europäische Regionen-ETFs



Im zweiten Monat in Folge starke Rückflüsse aus europäischen Finanzwerten in Höhe von 234 Millionen Euro

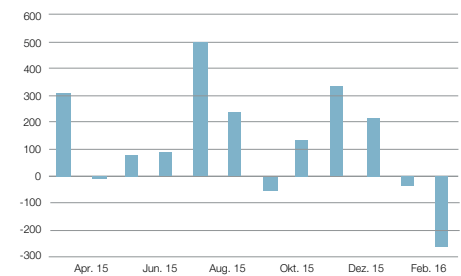
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Finanzwerte-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

Signifikante Rückflüsse aus Small- und Mid Cap-ETFs in Höhe von 261 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Small- und Mid Cap-ETFs



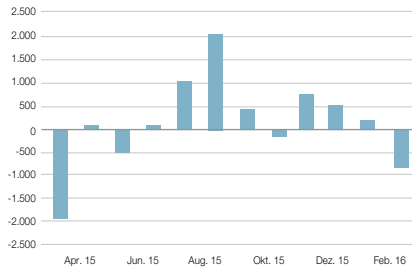
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

AKTIEN

US & JAPAN
AKTIEN

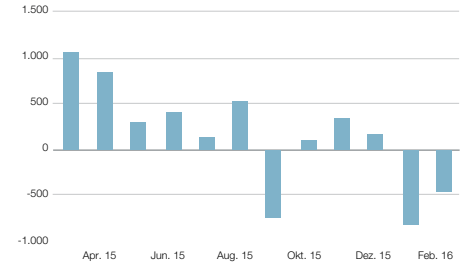
Signifikante Rückflüsse aus ETFs auf US-Aktienindizes in Höhe von 821 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in US-amerikanische Aktien-ETFs



Im zweiten Monat in Folge Nettomittelabflüsse bei japanischen Aktien-ETFs in Höhe von 469 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in japanische Aktien-ETFs

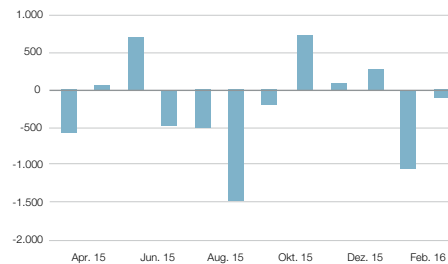


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

SCHWELLEN-
LÄNDER

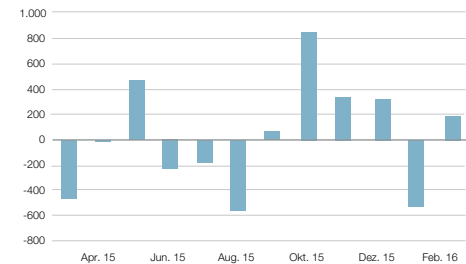
Begrenzte Rückflüsse aus Schwellenländer-ETFs in Höhe von 124 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Schwellenländer Aktien-ETFs



Leichte Trendumkehr bei marktbreiten Aktienindizes der Schwellenländer (+196 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in marktweite Aktien-ETFs der Schwellenländer*

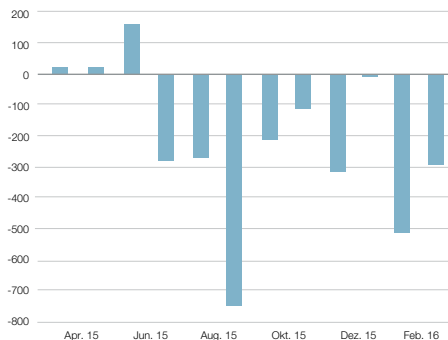


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor
*in Bezug auf MSCI EM Indizierungen

THEMEN

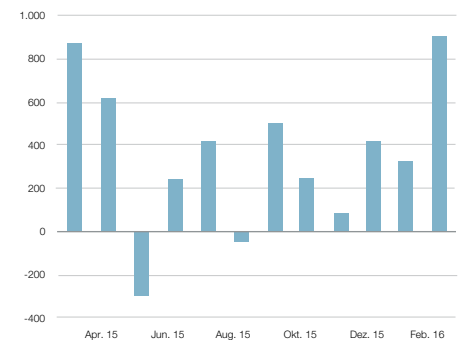
Starke Rückflüsse aus Schwellenländer-ETFs mit Schwerpunkt Asien in Höhe von 299 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in asiatische Schwellenländer-ETFs



1-Jahres-Rekord bei Smart Beta-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 907 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Smart Beta-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

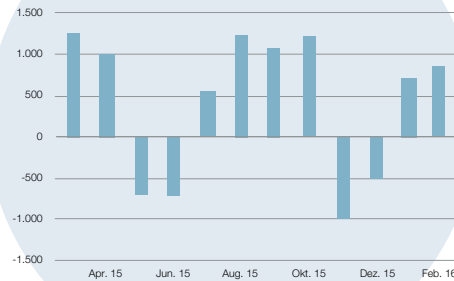
Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

ANLEIHEN

EUROPÄISCHE STAATSANLEIHEN

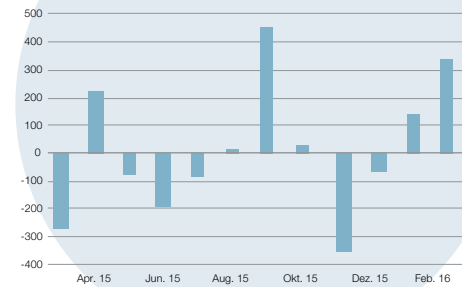
Bestätigte Trendumkehr bei europäischen Staatsanleihen-ETFs (+872 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in europäische Staatsanleihen-ETFs



Signifikante Zuflüsse in deutsche Staatsanleihen-ETFs (+332 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in deutsche Staatsanleihen-ETFs

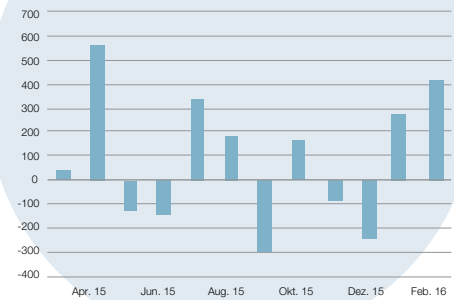


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

US-STAATSANLEIHEN

Im zweiten Monat in Folge ebenfalls signifikante Zuflüsse in US-Staatsanleihen-ETFs in Höhe von 471 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in US-amerikanische Staatsanleihen-ETFs

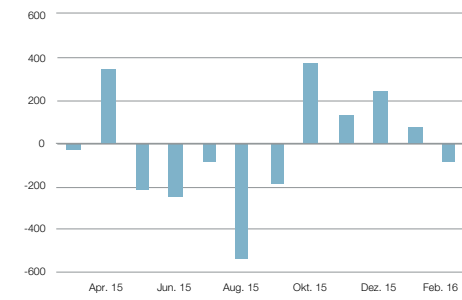


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

ANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN

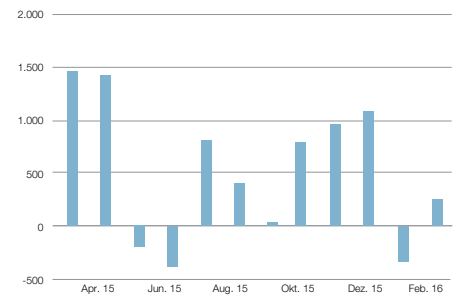
Begrenzte Rückflüsse aus Staatsanleihen der Schwellenländer in Höhe von 89 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Staatsanleihen-ETFs der Schwellenländer



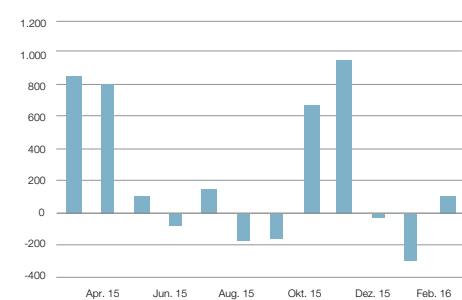
Begrenzte Zuflüsse in Unternehmensanleihen-ETFs in Höhe von 221 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Unternehmensanleihen-ETFs



Geringe Zuflüsse bei ETFs auf Hochzinsanleihen in Höhe von 106 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Hochzinsanleihen-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 02.03.2015 bis zum 29.02.2016, Bloomberg, Lyxor

UNTERNEHMENSANLEIHEN

Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

Disclaimer:

Bei den oben genannten Information handelt es sich um eine Werbung der Société Générale („SG“). Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und stammen von der SG oder aus Quellen, die sie für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Dennoch übernehmen SG und Lyxor Asset Management keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Sachdienlichkeit der hierin bereitgestellten Informationen und verpflichten sich auch nicht, diese zu aktualisieren. Die Angaben in dieser Werbung basieren im Wesentlichen auf Marktdaten, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung erhoben wurden und sich jederzeit ändern können.

Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen, die sich durch die Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien, Telefon 0043 (0) 50100 12139 bezogen werden.

Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main www.LyxorETF.de, info@LyxorETF.de, 069-717 4444.
Redaktion Société Générale: Heike Fürpaß-Peter